

T|I|E|R|S|C|H|U|T|Z|V|E|R|E|I|N ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

BERICHT über das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2016

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste Herr Dr. Meyer und Frau Dr. Fruchtenicht vom Veterinäramt des Kreises Pinneberg,

sowie die Doktoren Herr Sach und Dr. van Wees von der Tierklinik Uetersen heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde kein Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Die Bilanz 2016 kann bei unserem Schatzmeister, Frau Ilona Kus, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016 bei der 2. Vorsitzenden Regina Hölken eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen, wie beschlossen, seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen:

Michael Falk, H.-Martin Jensen, Bärbel Lienau, Maria Lüdtke, Wolfgang Apel, Erika Oertel, Christel Jahnke und Solveig Conrad

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2016.

Zu folgenden Punkten werden wir im Einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Tieraufnahme, Vermittlung und Entwicklung
3. Aktivitäten
4. Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter
5. Bauliche Maßnahmen
6. Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Behörden und anderen Organisationen
7. Spenden und Testamente
8. Helfen Sie uns Helfen

1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2016 konnten wir 25 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 53 Mitglieder sind ausgetreten, bzw. wurden wegen Nichtzahlung der Mitgliedsbeiträge ausgeschlossen, fünf Mitglieder verstarben. Die Austrittsgründe waren: finanzielle Probleme (5), Wechsel in der Kindergruppe (1), ohne Grundangabe (6), unbekannt verzogen (17), Umzug (1), Ausschluß aus dem Verein wegen Nichtzahlung des Mitgliedsbeitrags über mehrere Jahre (23). Der Tierschutzverein Elmshorn hatte somit am 31.12.2016 **739** Mitglieder.

2. TIERAUFNAHME, VERMITTLUNG UND ENTWICKLUNG

850 Tiere haben wir im Jahr 2016 in unserem Tierheim neu aufgenommen. Es waren im einzelnen 195 Hunde, 468 Katzen und 187 Kleintiere. Diese Zahlen gliedern sich noch einmal wie folgt auf:

2016	
133	Fundhunde
21	Abgabehunde
15	Sichergestellte Hunde
26	Übernahmen aus Vorjahr
195	Summe Hunde
310	Fundkatzen
<i>37</i>	<i>Davon Fangaktionen plus die Mitarbeit bei der Kastrationsaktion des Landes S-H</i>
18	Abgabekatzen
31	Sichergestellte Katzen
109	Übernahmen aus Vorjahr
468	Summe Katzen
145	Fundkleintiere
14	Abgabekleintiere
9	Sichergestellte Kleintiere
19	Übernahmen aus Vorjahr
187	Summe Kleintiere
850	Gesamt

36 Hunde, 225 Katzen und 141 Kleintiere haben wir im Jahr 2016 in ein neues Zuhause vermittelt, bzw. weitergegeben.

Von den Fund- und Sicherstellungstieren konnten 137 Hunde, 53 Katzen und 2 Kleintiere an ihre Halter zurückgegeben werden. Die übrigen Tiere wurden an andere Einrichtungen oder Nothilfen weitergeleitet, sind gestorben oder befinden sich noch im Tierheim.

Zur Zeit (22.06.2017) befinden sich in unserem Tierheim:

	Hunde
	Katzen
	Kleintiere
	Gesamt

190 mal sind wir mit unserem Einsatzwagen losgefahren, um Tieren in Not zu helfen. 130 mal sind wir in die Tierklinik Uetersen gefahren und rund 30mal sind wir durch den Kreis Pinneberg und Teile von Hamburg getourt, um Futterspenden abzuholen. Rechnerisch sind wir täglich auf die eine oder andere Weise unterwegs...

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause kontaktiert und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind.

Die geringe Quote der Tiere, die uns von den neuen Besitzern zurückgebracht wurden, belegt die Qualität der Beratung, die die Mitarbeiter im Tierheim leisten. Trotzdem sind wir über jeden Rückkehrer sehr frustriert und manchmal auch schockiert.

850 Tiere, denen wir helfen konnten. Eindeutig der Trend, dass es weniger Fundtiere gibt. Die Gründe hierfür sind noch nicht eindeutig, zum Teil liegt es sicherlich am Chippen und Registrieren, und damit der Möglichkeit, den Tieren ihren Besitzern zuzuordnen zu können, zum Teil aber auch an dem gestiegenen Internethandel. Hier wird in entsprechenden Gruppen, auf Kleinanzeigenmärkten und ähnlichem gehandelt, verschenkt, was nicht Niet und Nagelfest ist. Wenige machen sich die Mühe, Interessenten zu beraten und so kommen dann 8-Monate alte Tiere zu uns, die bereits fünf Besitzer hatten und ihren Glauben an die Menschen fast verloren haben. Wir publizieren die Probleme des Internethandels mit allen Möglichkeiten die wir haben und doch ist es zur Zeit ein Kampf gegen Windmühlen. Und nein, es ist keine Besonderheit im Kreis Pinneberg, mit diesen Problemen kämpfen alle Tierheime des Landes Schleswig-Holsteins und vermutlich bundesweit. Wir müssen die Entwicklung weiter beobachten und adäquat reagieren.

Andere Probleme bleiben, es sind zum Beispiel:

- der an uns gestellte Anspruch bezüglich Unterbringung, Versorgung und Kompetenz, damit
- steigt auch die Verwaltungsarbeit konsequent und ist ehrenamtlich nicht mehr lange zu bewältigen.
- Im Hundebereich sind wir mittlerweile ein Gnadenhof, da Hunde und Katzen mit „Macken“ oder echten Problemen schwierig zu vermitteln sind. Wir haben defacto unvermittlerbare alte und kranke Tiere , sie werden ihr Leben bei uns verbringen.

Und noch ein paar Zahlen:

Fundhunde werden zu 93% von ihren Besitzern vermisst und wieder abgeholt, bei Katzen erreichen wir eine gerade aml 16%, bei Kleintieren nicht einmal 1%. Die durchschnittliche Verweildauer bei Hunden beträgt 46 Tage, bei Katzen 70 Tage, Kleintiere finden nach durchschnittlich 57 Tagen wieder ein neues Zuhause. Insgesamt hatten wir 28809 Katzenbelegungstage, 8595 Hundebelegungstage und 9962 Kleintierbelegungstage, zusammen 47.366 Belegungstage.

Eine Fallgeschichte möchte ich Ihnen erzählen:

3. AKTIVITÄTEN

Unser Infostand war im Jahr 2016 nur wenige Male unterwegs, es fehlt ein separates Team, das diese Termine wahrnehmen kann. Geschafft haben wir die Schau des Dackelclubs auf dem Reiterhof Dose, den Tag der Offenen Tür bei der Wildtierstation und das Weihnachtsfest von Bonali auf dem neuen Gelände der Tierklinik Uetersen.

Weitere Termine in 2016 war die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Schleswig-Holstein im April, viermal waren wir in Kiel im Landeshaus bei den Piraten, den Grünen und der SPD zu Runden Tischen mit Tierschutzthemen. Ebenso haben wir an der Jahreshauptversammlung der Tierschutzvereine in Itzehoe und Tornesch teilgenommen. Auch das Jubiläum der Elmschörner Nachrichten im September stand auf unserem timetable.

Wir haben uns gefreut, dass wir zu vielen, verschiedenen Spendenübergaben im ganzen Kreis kommen durften, zeigte doch jede einzelne, dass Privatleute, Schulklassen und Firmen an Tiere in Not dachten. Danke allen!

Anke Darius war als „Tierschutzexperte“ in der NDR-Sendung „Mein Nachmittag“ regelmäßig gebucht und durfte dort auch Tiere aus unserem Tierheim vorstellen.

Es gab vier Vorstandssitzungen des TSV Elmshorn, diverse Arbeitstreffen in unterschiedlichen Zusammensetzungen.

Die landesweite Katzenkastrationsaktion in 2016 hat uns natürlich ebenfalls sehr beschäftigt, besonders zu erwähnen ist hier die Kooperation mit den Strassentigern Norderstedt.

Wieder haben viele Besuchergruppen unser Tierheim durch einen geführten Besuch mit abschließender Fragestunde kennengelernt. Meist Schülergruppen, aber auch andere Organisationen oder Ordnungsämter besuchen uns. Ein Mitarbeiter der Stadt Elmshorn arbeitete am „Sozialen Tag“ ein wenig bei uns mit.

Das ganze Jahr über werden Fangaktionen wildlebender Katzen durchgeführt. Diese werden nach Fang kastriert, gekennzeichnet und wieder an der Fundstelle ausgesetzt. In 2016 waren es 37 Katzen, hinzu kommen die Katzen, die während der Kastrationsaktion des Landes S-H kastriert werden konnten.

2016 wurden wieder viele Tierschutzfälle angezeigt. Tierheim-Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder haben diese geprüft, Gespräche geführt und an die Ordnungsämter weitergeleitet.

Jeden Donnerstag trifft sich die Kindergruppe. Trotz der veränderten Schulzeiten haben wir mehr Nachfrage, als wir Plätze anbieten können. Auch Arbeit an den Schulen ist gefragt, zB für Projekttagen. Wir suchen dringend Unterstützung! Es sagt sich so einfach: ihr müsst an die Schulen! Dafür bräuchten wir dringend Hilfe!

Unser Tierheimjournal „Tier und Wir“ konnte wie geplant zu Weihnachten und zur Jahreshauptversammlung erscheinen. Die verantwortliche Arbeitsgruppe in 2016 bestand aus Frau Murray, Frau Gottfried, Frau Lippke, Frau Hölken, Frau Otto und Frau Maeder. Vielen Dank allen Beteiligten!

Zu Weihnachten im Tierheim hat der Verein „Papageien Nord eV“ Kerzen angezündet, andere Gäste waren die Projektgruppe Seeadlerschutz, die Wildtierstation, die Rettungshundestaffel, der Verein der Wellensittichfreunde, Herr Scheck vom Freundeskreis freilebender Wölfe, Bongali, sowie der Arbeitskreis Biberschutz. Das Wetter hat mitgespielt, viele Besucher kamen und so war es für alle ein richtig schöner Tag.

Weihnachten im Tierheim ist extrem arbeitsaufwändig und doch – ohne diesen Spendentag könnten wir kaum überleben. Allen, die uns helfen, ob auf der Homepage, beim Saubermachen, beim Aufbau, beim Sammeln der Tombolapreise, Sortieren der Bücher und erst Recht bei der Durchführung des Tages sei von ganzem Herzen gedankt! Ich möchte an dieser Stelle vier Frauen ganz besonders danken: Frau Linse, die mit ihrem Team vom Fuchsbau uns jedes Jahr 50 Kuchen für das Cafe bringt, Frau Strauss, Frau Borchardt und Frau Stein, die das ganze Jahr über Tombolapreise kauften und sammeln. Ohne solche Einsätze würde es nicht funktionieren! Und Anne, die hunderte von Tombolapreisen sortiert, hübsch verpackt und nummeriert. Danke dir!

Unsere Pfandsammelboxen hängen bei den EDEKA Märkten Weiser, Jensen, Ermeling und Hennings. Betreut von Herrn Dammann und Frau Dorner. Auch Ihnen vielen Dank! Gerne würden wir noch weitere Stellen einrichten, falls jemand einen Kontakt herstellen kann, gerne!

Ebenfalls fest im Programm sind unsere Patenschaften. 35 Paten unterstützen ihre Patentiere monatlich mit einem kleinen Beitrag. Selma Schönbach betreut den Bereich der Patenschaften, erstellt Patenschaftsurkunden, kommuniziert und organisiert das Patentreffen im Herbst. Auch dir vielen Dank.

Die Internetseite wird von Torben Hein betreut, auch dir vielen Dank. Zudem stellen wir unsere Tier auch auf anderen Vermittlungsseiten wie z.B. Tierheimhelden vor. Eine eigene Facebook-Seite haben wir nachwievor nicht, nicht das Erstellen der Page ist das Problem, wohl aber die tägliche Wartung.

Regelmäßig stellen wir uns und Projekte von uns auf verschiedenen Crowdfunding-Plattformen vor, um Geld zu sammeln. Das sind zB Ammodo, wir-bew-

gen-sh , betterplace via Fressnapf . Hier sind Michael Haaker, Stephanie und Brigitte Maeder sehr aktiv. Danke dafür!

4. ANGESTELLTE UND EHRENAMTLICHE MITARBEITER

Im Jahr 2016 gab es in unserem Tierheim nur wenige personelle Veränderungen, aktuell arbeiten wir in folgender Besetzung:

Die Leitung des Tierheims liegt in den Händen von Anke Darius, ihre Vertreterin ist Pamela Popp.

Im Katzenhaus arbeiten Anneke Hansen, Annalena Mohr und Mandy Kasprick als Tierpflegerinnen.

Im Hundehaus arbeiten die Tierpfleger Pamela Popp und Swen Kratzenberg.

Im hauswirtschaftlichen Bereich sind Inge Welzel und Susann Hempel tätig, als Hausmeister haben wir Philipp Schönbach.

Lydia Brauer und Manuela Brysch sind als Aushilfen bei uns tätig.

Unsere Auszubildenden Nina Wolter und Keshia May Kastnersind gerade bei Ihren Abschlussprüfungen, sie haben ihre mündliche Prüfung in der kommenden Woche, Nina wird als Teilzeitkraft bei uns bleiben, Keshia wird uns verlassen. Darius Kruse kommt in das zweite Ausbildungsjahr, ist jedoch schwer erkrankt und wir wissen noch nicht, ob er seine Ausbildung fortsetzen kann.

Nele Hansen ist zur Zeit als Bundesfreiwillige bei uns, ihr Nachfolger wird ab September Swen Gerschler sein, zusätzlich beginnt Mathias Gerthe am 01. Juli seinen Freiwilligendienst.

Der Beruf des Tierpflegers im Tierschutz ist physisch und psychisch sehr anstrengend, wir als Verein können immer froh und glücklich sein, wenn wir ein gutes Team zusammen haben, das in unserem Auftrag die vielen Tiere versorgt, hegt und pflegt und vermittelt. Sich immer neue Sachkompetenz anzueignen und auf jeweils neue Verhältnisse einzustellen, ist nicht einfach. Danke an alle für ihren Einsatz!

Wieder wurden uns einige junge Männer geschickt, die ihre Sozialstunden bei uns abgeleistet haben. Manche waren mehr Be- als Entlastung., aber insgesamt haben sie mitgeholfen, den Pflegezustand unserer Anlage zu erhalten. Regelmäßig kümmerten wir uns auch um Schul- oder Berufspraktikanten.

Mehr als 80 ehrenamtlichen Helfer, unsere „Kuschelmenschen“, sind ungebrochen hochmotiviert und verbringen einen Teil ihrer Freizeit im Tierheim bei den Tieren. Ihnen gilt nach wie vor unser ganz besonderer Dank, denn ihr Einsatz ist nicht mit Geld zu bezahlen. Ohne sie wäre unsere Tierschutzarbeit in diesem Umfang nicht möglich.

5. BAULICHE MASSNAHMEN

In 2016 konnten wir leider aus finanziellen Gründen nicht viel machen, umso glücklicher waren wir, das insbesondere die Mathias-Tantau-Stiftung uns ermöglichte, die langersehnten Freiläufe auf der linken Seite des Katzenhaus 1+2 zu erstellen. Klein – aus Platzgründen- , aber heiß geliebt von unseren Katzen!

Einen Notfall gab es noch als ein Stamm der dreigeteilten Eiche auf einem Freilauf im Sturm umfiel, die anderen beiden Stämme mussten dann dringend gefällt werden, dazu waren Baumkletterer im Einsatz.

Über www.wir-bewegen-sh.de erhielten wir die notwendigen 800€ um das Kuschelhaus 1 zu sanieren.

6. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN, BEHÖRDEN UND ORGANISATIONEN

Die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kreise Pinneberg und Steinburg, deren Fund- und sichergestellte Tiere wir in unserem Tierheim aufnehmen, verlief insgesamt problemlos, dies gilt auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Amtstierärzte.

Nachwievor leisten wir ehrenamtlich einen Notdienst bis 22.00 Uhr und entlasten damit Polizei, Ordnungsämter und Feuerwehr. Unser Polizeiraum wird regelmäßig nachts von der Polizei genutzt. Gemeinsam schaffen wir es, durchgehend Tieren in Not zu helfen.

Die tierärztliche Betreuung unseres Tierheims durch die Tierklinik Uetersen ließ auch im Jahr 2016 nichts zu wünschen übrig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für den nicht unkomplizierten Arbeitsbereich „Tierheim“ hatten wir mit Herrn Dr. van Wees und Herrn Sach umsichtig handelnde Tierärzte und Ansprechpartner. Wir danken ihnen und dem gesamten Team der Tierklinik für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz für Tiere in Not.

Für ebenfalls gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe danken wir:

den Tierheimen des Deutschen Tierschutzbundes in Schleswig-Holstein,
der Verhaltenstherapeutin für Katzen, Susann Gonscherowski
der Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop
den Papageienfreunden Nord mit Frau Krebs
dem Verein der Wellensittichfreunden Deutschlands
der Tierarztpraxis Nehring in Glückstadt
der Auffangstation Nordlicht für Notfelle mit Frau Harders
dem Reitstall Zimmer in Kollmar sowie der
Wildvogelrettung von Frau Zoller

7. SPENDEN UND TESTAMENTE

Leider haben wir in 2016 keine Erbschaft bekommen, oder halt, das stimmt nicht ganz. In einem Fall hatte eine alte Dame ihren Nachlass aufgeteilt, wir sollten ihren Schmuck bekommen, leider ist dieser kurz vor ihrem Einzug in ein Pflegeheim gestohlen worden. Aber immerhin hat jemand an uns gedacht!

Kranzgelde bekamen wir von sieben Tierfreunden, die ihrer Liebe zum Tier damit auch nach ihrem Tod noch Ausdruck verliehen. Andere Tierfreunde wünschten sich statt Geschenken zum Geburtstag oder Silberhochzeit Spenden für in Not geratene Tiere. Doch insbesondere haben wir über 1100 Einzelspenden von Tierfreunden erhalten. Danke an jeden Einzelnen!

Die Heinz-Werner-Gesch-Stiftung, die Bürgerstiftung Bruno Helms sowie die Mathias-Tantau-Stiftung unterstützen unser Teamheim großzügig. Sie geben Geld für Katzenfutter oder Bauprojekte. Es ist beruhigend, sie an unserer Seite zu haben.

Auch der Unterstützung mit Sachspenden für unsere Tombola von vielen Firmen der Region wie Peter Kölln Mühlenwerke, Wiebold Pralinen, miaVilla – Productmarketing, der Fuchsbau – Hotel und Restaurant, Frau Hannemann und Frau Ohm, die viele, viele Socken gestrickt haben, Mail+Marketing mit Familie Richter, der Rowohlt Verlag sowie vielen Einzelpersonen gebührt großer Dank.

Auch Futter wurde wieder reichlich gespendet. Unsere Boxen im ganzen Kreis Pinneberg waren meist reichlich gefüllt, auch die in unserem Tierheim. Ganz besonders die Firmen Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns so reichlich, dass wir nur selten Futtersorgen haben. Katzenfutter ist manchmal noch ein Problem und Spezialfutter muss ab und an gekauft werden.

Viele Kinder und Schulklassen veranstalteten auch im Jahr 2016 kleine Aktionen und Sammlungen und lieferten die Erlöse hieraus dann strahlend und stolz im Tierheim ab, gerade hat eine Klasse aus Barmstedt an ihrem Projekttag Katzenfummelbretter, kleine Futterbälle, Spielzeugangel und geknotete Kuschelkissen erstellt und uns ins Tierheim gebracht. Natürlich haben wir noch einen Rundgang mit ihnen gemacht!

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2016 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten. Insbesondere war wieder die Presse zu Weihnachten im Tierheim besonders gut! Danke!

Und Danke allen, die ich bei dieser Aufzählung vergessen haben sollte...
wie zB Michael, Marcus und Karina, die ehrenamtlich Notdienstbereitschaften übernehmen,
Mathais Brundert, der ehrenamtlich alle 14 Tage durch das Kreisgebiet fährt, um Futter- und Sachspenden einzusammeln,
Ilona und Regina, die ehrenamtlich hunderte Spendenbescheinigungen schreiben,
Nicole, die ehrenamtlich die Mitgliederverwaltung für 739 Vereinsmitglieder erledigt,
Anke, für ihren nimmermüden Einsatz für die Tiere und nicht zuletzt meinem Mann und meinen Töchtern, die nicht nur mein Engagement ertragen, sondern mit großem Herzen unterstützen.

8. HELFEN SIE UNS HELFEN

...wurde auch in diesem Jahr der letzten Punkt des Jahresberichtes betitelt. Und wir werden nicht müde zur Mitarbeit aufzurufen! Ganz besonders benötigen wir

... Mitglieder, die Freude an Holz-, Farb- oder allgemeinen Reparaturarbeiten haben. Oder die eigenständig regelmäßig kommen, um Wege zu fegen, Rasen zu mähen oder Löcher wieder zubuddeln, damit die Hunde auch am nächsten Tag etwas zu tun haben!

...Tierfreunde, die regelmäßig mit unserem Infostand unterwegs sind.

... Mitglieder, die Fahrdienste auf Abruf erledigen können.

... Unterstützung bei den Notdiensten

... Jemanden, der bereit ist, sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

Wir brauchen bei der Tierschutzarbeit Ihre tatkräftige Mithilfe! Auf unserer Internetseite haben wir das „Zeitspenden“ und „Geldspenden“ genannt. Gerne zum Nachlesen, falls jemand vielleicht sich momentan noch nicht in der Lage sieht zu helfen, übermorgen aber plötzlich Zeit, Energie oder auch Geld über hat.

Es gibt immer etwas zu tun, es gibt noch so viele Ideen. Je mehr sich engagieren, um so aktiver können wir die Tierschutzarbeit in unserem Kreis ausweiten! Bitte scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, nur gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam ist die Not, die sich uns immer wieder zeigt überhaupt zu ertragen...

Wir hoffen, Sie sind mit unserer Arbeit der letzten 12 Monate zufrieden und
.....
wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.